

Entwicklungsprojekt 4.2.430

Neuordnung der Berufsausbildung Fachkraft für Süßwarentechnik

Projektbeschreibung

Markus Bretschneider
Jutta Bude (Assistentin)
Tanja Weigel

Laufzeit II/2013 bis IV/2014

Bonn, Mai 2013

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1002
E-Mail: bretschneider@bibb.de

www.bibb.de

Begründung

Ziele	Erarbeitung eines Entwurfs für die Novellierung der Verordnung zum anerkannten Ausbildungsberuf „Fachkraft für Süßwarentechnik“ gemäß § 5 BBiG und § 90 (3) Nr. 1a BBiG
Aufgabenstellung/Problemstellung	<p>Die Modernisierung der Ausbildungsordnung ist erforderlich, um die Verordnung im Hinblick auf die inhaltliche und technische Entwicklungen in der fachlichen Praxis und die fächerorientierte Prüfungsstruktur anzupassen. Bislang wird die Ausbildung auf Grundlage der Verordnung aus dem Jahr 1980 sowie der Änderungsverordnung aus dem Jahr 1989 durchgeführt.</p> <p>Kernpunkte der Neuordnung sind eine neue Berufsbezeichnung und der Wegfall der Fachrichtungsstruktur. Die Berufsbezeichnung <i>Süßwaren-technologe bzw. Süßwaren-technologin</i> trägt der prozessorientierten Ausrichtung des Berufsbilds Rechnung. Die monoberufliche Strukturierung der Ausbildung auf Grundlage produkt- und technikneutraler Formulierung der Ausbildungsinhalte kommt der Forderung nach breiter Einsetzbarkeit und hoher Flexibilität der Fachkräfte entgegen und eröffnet Perspektiven für berufliche Einsatzmöglichkeiten in vielen Bereichen der Lebensmittelwirtschaft. Gleichzeitig wird durch die Nennung der Einsatzgebiete in der Verordnung die Identifikation wichtiger Bereiche innerhalb der Süßwarenbranche sichergestellt.</p> <p>Das auszuarbeitende Berufsbild umfasst unter anderem folgende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellen von Grundmassen, - Herstellen von Süßwaren, - Steuern und Regeln von Produktionsprozessen, - Lebensmittelsicherheitssysteme anwenden, - Anwenden von Qualitätssicherungssystemen, - Anwenden von Hygienemaßnahmen. <p>Zudem sind praxisnahe Prüfungsformen mit authentischen, prozessorientierten Arbeitsaufgaben zu entwickeln.</p>
Transfer	Im Anschluss an das Neuordnungsverfahren ist eine Informationsveranstaltung geplant, um die Praxis bei der Implementierung zu unterstützen. Weiterhin sollen Informationen für „BIBB-Berufe“ aufbereitet und ein Beitrag zum modernisierten Ausbildungsberuf in (einer) einschlägigen Fachzeitschrift(en) der Süßwarenindustrie veröffentlicht werden.

Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise
Die Durchführung des Ordnungsverfahrens erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.6.2008 zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement in Ordnungsverfahren. Sie umfasst im Wesentlichen die Moderation und die Leitung der Sachverständigensitzungen, die verantwortliche Erarbeitung von Entwürfen zur Gestaltung der Ausbildungsordnung, die Diskussion von Expertisen und Gestaltungsvorschlägen im Gremium unter Einbeziehung einschlägiger Literatur, die Abstimmung über die Ge-

staltung des Verordnungsentwurfs sowie die Abstimmung des Verordnungsentwurfs mit dem Entwurf des Rahmenlehrplans. Bei Bedarf werden zusätzliche Expertenmeinungen eingeholt.

Kooperationen

Sozialparteien, KMK